

Inklusiver Naturlehrpfad auf dem Frankfurter Hauptfriedhof öffnet

- Eröffnung am Donnerstag, 17. September 2026 ab 12:30 Uhr
- KfW Stiftung unterstützt mit fünf barrierearm gestalteten Informationsstationen
- Projekt schafft naturnahen Aufenthalts- und Lernort mitten in der Stadt

Unterschätzter Ort der Artenvielfalt

Der Hauptfriedhof ist vielen ein unbekannter Ort der Artenvielfalt. Er ist nicht nur ein Ort der Stille und des Gedenkens, sondern auch ein Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

- 5 In Zeiten des Artenschwundes und Klimawandels wächst die Bedeutung des 70 Hektar großen Areals als Rückzugs- und Erholungsort für Mensch und Tier immer mehr. Durch die zentrale Lage mit guter Verkehrsanbindung ist der Hauptfriedhof ein idealer Platz für Naturerfahrungen und Umweltbildung direkt vor der Haustür.
- 10

- Durch die Veränderung der Beerdigungskultur werden viele Flächen auf dem Hauptfriedhof nicht mehr für Bestattungen genutzt - neue Nutzungskonzepte sind gefragt. In einem stillgelegten Bereich des Friedhofs wurde von den Friedhofsgärtnern ein artenreicher Garten mit regionalen Stauden angelegt, der Wildbienen und andere spezialisierte Insekten anspricht.
- 15

Ein Ort für Alle

- Besucherinnen und Besucher nutzen diesen Teil des Friedhofs bereits aktiv als Parkersatz und kommen hierher, um in der Natur mitten in der Stadt zu verweilen. Insbesondere Menschen mit körperlichen Einschränkungen schätzen die ruhige und weitgehend gefahrlose Umgebung.
- 20

Pressemitteilung

Frankfurt, 14. September 2026

25 „Der Hauptfriedhof ist nicht nur ein Ort der Erinnerung, sondern auch eine lebendige Verbindung von Geschichte und Gegenwart. Zugleich ist er eine beliebte, ökologisch und klimatisch wertvolle Grünfläche mitten in Frankfurt – und damit der ideale Standort für einen Naturerlebnispfad“, sagt Klima- und Umweltdezernentin Tina Zapf-Rodríguez.

30 Mit der festen Installation eines inklusiven Naturerlebnispfades entlang dieses bestehenden Gartenareals wird auf die biologische Vielfalt aufmerksam gemacht und insbesondere Menschen mit Einschränkungen die Möglichkeit gegeben, sich vor Ort zu informieren. Die vorgestellten Themen sind: Totholz, Amphibien, Wildwiesen, Fledermäuse und Vogelwelt.

35 „Unsere Frankfurter Stadtnatur ist ein großer Schatz. Unser Anliegen ist es, sie für alle Menschen erlebbar zu machen“, so die Gründerinnen von Wildnisbotin e.V..

Inklusion und Bildung: Natur für alle erlebbar machen

40 Kern des Projekts sind fünf neu installierte Informationsstationen, deren Themen sich auf Tiere und Pflanzen beziehen, die sich auf dem Friedhof entdecken lassen. Sie vermitteln Wissen zu Naturschutz und Artenvielfalt auf interaktive, spielerische und barrierearme Weise und sind bewusst so gestaltet, dass sie über mehrere Sinne erlebbar sind. Der Frankfurter Hauptfriedhof wird so zum Ort, der biologische Vielfalt fördert, und zu einem inklusiven Lernort für Menschen jeden Alters und mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

50 „Der Naturerlebnispfad ergänzt das Areal des Hauptfriedhofs und bereichert auf vielfältige Weise die Natur, die wir hier sehen. Sensibilisierung hilft zu verstehen, was besonders schützenswert ist“, sagt Dr. Michael Helbig, Vorstand KfW Stiftung

Eröffnung am Donnerstag, 17. September, ab 12:30 Uhr

55 Treffpunkt am Wildbienen Garten des Frankfurter Hauptfriedhofs / 150 Meter vom Eingang Marbachweg/Gießener Straße

- Begrüßung, Würdigung der Stifter und Unterstützer, Kurze Grußworte von Umweltdezernentin Tina Zapf-

Pressemitteilung

Frankfurt, 14. September 2026

Rodriguez, Sören Schmidt für die Kommunale Stabstelle Inklusion, Dr. Michael Helbig von der KfW Stiftung, symbolisches Banddurchschneiden

- Geführter Rundgang auf dem Pfad (rollstuhlgerecht, mit Taststationen)

Medienschaffende können sich via E-Mail an presse@kfw-stiftung.de für die Eröffnung anmelden.

Über Wildnisbotin e.V.

Die Gründerinnen von Wildnisbotin e.V., Silke Frank und Iris Rosebrock sind seit 2016 als ehrenamtliche Naturlotsinnen der Stadt Frankfurt tätig. Beide sind bundesweit zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und haben sich beim Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) zu Fachfrauen für barrierefreie Veranstaltungen weitergebildet.

Schon seit 2019 führten sie parallel zum Naturlotsinneneinsatz ihr eigenes Projekt Wildnisbotin e.K., mit dem sie neue Themen und Flächen in der Stadtnatur für Interessierte erschlossen. Neben der wachsenden Zahl von offenen Naturführungen kamen Führungen und Workshops für Schulklassen und private Gruppen hinzu. 2024 erfolgte die Vereinsgründung Wildnisbotin e.V.. Besondere Schwerpunkte sind die Interessen und Ansprüche von Menschen mit körperlichen und psychischen Einschränkungen. Beispielsweise werden für die Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte (Polytechnische Gesellschaft) regelmäßig inklusive Naturführungen realisiert.

Über die KfW Stiftung

Die KfW Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie wurde 2012 durch die Stifterin KfW Bankengruppe gegründet. Die KfW Stiftung widmet sich den großen gesellschaftlich relevanten Transformationsthemen – auf Basis von drei Handlungsfeldern: Ökologie & Nachhaltigkeit, Wirtschaft & Gesellschaft sowie Kunst & Kultur. Sie vergibt Chancen an diejenigen, die gesellschaftliche Transformation vorantreiben, und will so den Wandel aktiv gestalten.

Pressekontakt:

Frankfurt, 14. September 2026

95 KfW Stiftung
Louisa Serwuschok
Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main
louisa.serwuschok@kfw-stiftung.de
0173 - 8316262

100

Bildmaterial:



Beispielansicht © Wildnisbotin e.V.

Weiteres Bildmaterial kann bei Interesse im Anschluss der Eröffnung zur Verfügung gestellt werden.

105